

Besucher begutachteten Schießstand

Mit 10000 Euro und viel ehrenamtlicher Arbeit renoviertes Domizil feierlich eingeweiht

COLNRADE ■ Mit über 100 Kaffee-Gästen war das Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade am Sonnabend zur Einweihungsfeier des renovierten Schießstandes bis auf den letzten Platz gefüllt. Albert Röber, Vorsitzender des Schützenvereins Beckstedt, und Reiner Möller, Vorsitzender der Krieger- und Soldatenkameradschaft (KSK), freuten sich über die große Resonanz und hießen die Gäste - Vertreter des Gemeinderates sowie der ortsansässigen Vereine und Verbände - willkommen.

Ein besonderer Gruß galt Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann und den Ehrenvorsitzenden Wilhelm Ohlendieck und Erwin Lührs, in dessen Amtszeit als Vorsitzender noch die Fertigstellung der Schießstandrenovierung fiel.

Rund 10000 Euro haben die Renovierungsarbeiten verschlungen, die trotzdem noch auf einem niedrigen Level gehalten worden sind - dank mehr als 300 ehrenamtlich geleisteter Arbeitsstunden von Mitgliedern des Schützenvereins und der KSK. Finanziert wurde das Projekt durch eine Bezuschussung von 1500 Euro aus der Gemeindekasse und aus Spenden. Die Kosten



Der „harte Kern“ hielt noch bis weit nach Mitternacht im Dorfgemeinschaftshaus aus. • Foto: II

werden zu zwei Dritteln vom Schützenverein und zu einem Drittel von der KSK getragen. Beide sind, auch Nutznießer der neuen Anlage-Grund für die Renovierung war Feuchtigkeit, die die Bausubstanz der Außenmauern anzugreifen drohte. Im Zuge der Maßnahme wurden dann auch Verschönerungsarbeiten im Schießstand und an der Schießhalle vorgenommen.

Den „Tag der offenen Tür“ nutzten die Besucher, um sich bei einem Rundgang durch den Schießstand von dem Geschaffenen zu überzeugen - welcher Nichtschütze hat schon mal die Gelegenheit,

einen Schießstand zu besichtigen.

Ein schönes Domizil mit rund 70 verfügbaren Sitzplätzen, in seiner Art einmalig, da es sich unterirdisch in den Katakomben des Dorfgemeinschaftshauses befindet, steht dem SV und der KSK für ihre Veranstaltungen nun zur Verfügung.

Um Begeisterung für den Schießsport zu wecken, boten die Vereine ein Besucherschießen mit Kleinkaliber und Luftgewehr an. Kinder hatten Gelegenheit, ihre Schießkünste mit einem Laser-Gewehr zu zeigen.

Etwa 40 Kinder machten außerdem von dem Luftballonweitflug-Wettbewerb Ge-

brauch und schickten ihre mit Adressen versehenen Ballons mit dem Wind in Richtung Süden. Die Gewinner sollen bei der Sportwerbewoche des SC Colnrade im Juli gekürt werden.

Den ganzen Nachmittag lang herrschte im Dorfgemeinschaftshaus ein Kommen und Gehen, bis in den Abend hinein. Der „harte Kern“ Heß noch in einer zünftigen Feier bis weit nach Mitternacht die Gläser klingen. „Leider wurde uns durch die Einstellung der Sommerzeit eine Stunde genommen“, hieß es am Morgen danach, als man sich zum Aufräumen vor Ort wieder eingefunden hatte. ■ II

HEUTE IN HARPSTEDT



APOTHEKEN-NOTDIENST
Harpstedt
Linden-Apotheke: Lange Str. 4, Tel. 04244/95144

ÄRZTE-NOTDIENST
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 18 bis 22 Uhr, Sprechzeit: ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 8 Uhr (mit Anmeldung), Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG
Harpstedt
Amtshof: 8–12 Uhr, 14–16 Uhr

MÜLLABFUHR
Harpstedt
Biomüll: Gemeinden Groß Ippener, Winkelsett und Prinzhöfte

AUSSTELLUNGEN
Harpstedt
Hotel „Zur Wasserburg“: Acrylbilder von Solveig Kammermöns

BERATUNGEN
Harpstedt
DRK-Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

Buntes zur Wiedereröffnung

TAG DER OFFENEN TÜR Vereine stellen Schießkeller nach Renovierung Besuchern vor

KSK und Schützen steckten viel Eigenleistung und 10 000 Euro in die Renovierung. Die Gemeinde unterstützte das Projekt.

VON PETER KRATZMANN

COLNRADE – Mit dem Start von gut 40 gasgefüllten Luftballons, versehen mit einer Adresskarte, erlebten am Sonnabend die Kinder den Höhepunkt zum „Tag der offenen Tür“ beim Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade. Der Schützenverein Beckstedt und die Krieger- und Soldatenkameradschaft hatten eingeladen, um den in Eigenleistung renovierten Schießstand ihren Mitgliedern wie der Öffentlichkeit vorzustellen.

Albert Röber, Vorsitzender des SV Beckstedt, begrüßte eingangs die weit mehr als 100 Gäste bei einer Kaffeetafel. „Runde 200 Stunden gemeinschaftlicher Arbeit haben wir in die Renovierung gesteckt. Das entspricht rund einem Zehntel einer Arbeitskraft (über Jahr gesehen)“, so Röber. Im „Schießkeller“ wie der unterirdische Schießstand bezeichnet wird, investierten Schützenverein (zu zwei Dritteln) und KSK (zu einem Drittel) rund 10 000 Euro, wie auch KSK-Vorsitzender Reiner Möller erklärte.

Auch die Gemeinde Colnrade beteiligt sich mit 1500 Euro. „Wir haben diese Unterstützung als sehr wichtig angesehen und deshalb die Summe zur Verfügung gestellt“, sagte Bürgermeisterin



Ein Höhepunkt für die Jüngsten: der Luftballonstart (großes Bild). Glückwünsche zur Wiedereröffnung des Schießstands nahmen (kleines Bild, von rechts) Albert Röber (SV) und Reiner Möller (KSK) entgegen von Carsten Lüllmann und Anne Wilkens-Lindemann. BILD: PETER KRATZMANN

Anne Wilkens-Lindemann, Das Haus der Vereine habe

Schießstand beheimatet ist. Fischereiverein und Heimatbund zwischen Dehmse und Hunte nutzen das Haus ebenfalls. Ortsbrand-

sonstige Einrichtung sowie die Räumlichkeiten wurden saniert. Bei einem Rundgang konnten sich die Gäste von der gegliederten Gemein-



viele Mützen auf, meinte sie. Damit wies sie auf die Feuerwehr hin, die quasi über dem

Die Renovierung des Kellers und des Thekenbereichs vorm Schießstand war nötig geworden, da die Räumlichkeiten zu feucht geworden waren. Das Mobiliar und die

Schießsport zum Schnuppern gab es für alle Altersklassen. Auf diesem Wege sollte auch etwas Werbung für das sportliche Schießen in geselliger Runde gemacht werden. Röber: „Vielleicht kommt doch der eine oder andere Jugendliche, um hier ein Stück Kultur im Rahmen eines Vereins künftig zu pflegen.“

Auch für das leibliche Wohl war mit Kaffeetafel und einem Imbiss am Abend gesorgt.

Gruppe in Satzung einbezogen

HARPSTEDT/AK – Mit klarer Mehrheit hat der Samtgemeinderat einem Änderungsantrag der FDP/Bokelmann-Gruppe zur Aufwandsentschädigungssatzung entsprochen. Danach sollen auch Gruppen künftig berücksichtigt und so den Fraktionen gleichgesetzt werden: Die Gruppenvorsitzenden erhalten damit die gleiche Aufwandsentschädigung (130 Euro). Die Sätze als solche bleiben unverändert. Allerdings: Eine Doppelvergütung für Fraktions- und Gruppenvorsitz soll es nicht geben. Götz Rohde (Grüne), von Beruf Anwalt, verweigerte der Neufassung indes die Zustimmung: Er befürchtete, der Wortlaut „beseitigt die Unklarheit nicht“. Eine unerwünschte Doppelzahlung werde womöglich nicht rechtssicher ausgeschlossen.

Teure Siebmaschine in Ippener gestohlen

GROS IPPENER/LD – Wertvolle Beute machten unbekannte Täter bei einem Diebstahl in der Nacht zum Sonnabend in einer Sandgrube in Groß Ippener: Sie entwendeten nach Polizeiangaben vom Gelände eine so genannte Siebmaschine im Wert von etwa 100 000 Euro. Dabei handelt es sich um ein orangefarbenes Gerät des Herstellers Dopplast. Da die Maschine ein Gewicht von mehr als 13 Tonnen hat, geht die Polizei davon aus, dass die Täter zum Abtransport ein entsprechendes Fahrzeug benutzt haben müssen. Wer sachdienliche Hinweise zu der Tat geben kann, sollte sich an die Polizei Wildeshausen, Tel. 04431/941-115, wenden.

Motorradfahrer schwer verletzt

KLEIN IPPENER/LD – Schwere Verletzungen hat ein Motorradfahrer bei einem Unfall am Sonnabend, gegen 17.20 Uhr, in Klein Ippener erlitten. Laut Polizei befuhr der 52-jährige Horstedter die Harpstedter Straße (L 776) aus Groß Ippener kommend, als er in einer scharfen Linkskurve nach rechts von der Fahrbahn abkam, einen Graben durchfuhr, gegen den Erdwall prallte und stürzte. Am Motorrad entstand Totalschaden, den die Polizei auf 7500 Euro schätzte.

Anschaffungen für Feuerwehren

HARPSTEDT/AK – Mehreren Anschaffungen im Bereich „Feuerwehr“ hat der Samtgemeindeausschuss zugestimmt, wie Samtgemeindebürgermeister Uwe Cordes im Rat berichtete. Dabei geht es neben Ausrüstungsgegenständen für 15 200 Euro und vier Pressluftatmern (4200 Euro) für die Feuerwehren um 130 Parkas für die Jugendfeuerwehren (13 500) sowie einen Hochleistungslüfter für die Ortswehr Groß Ippener (2100 Euro). Nicht unterstützt werden soll die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Jugendfeuerwehr Beckeln; in Aussicht gestellt wurde Beteiligung bei den Bewirtschaftungskosten.

Mit Osterfeuer den Winter „vertreiben“

DÜNSEN/AK – Heimatverein und Schützenverein Dünsen wollen auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Dorfbewölkerung den Winter mit einem Osterfeuer verabschieden. Dazu versammeln sich Interessierte aus Dünsen und umzu am Sonnabend, 7. April, 19 bis 23 Uhr, auf dem Munasportplatz an der Waldstraße um das Feuer. Es warten auch Getränke und Verpflegung. Brenngut für das Osterfeuer kann angeliefert werden sonnabends am 31. März und 7. April von 8 bis 12 Uhr – aber ausdrücklich nur Strauchschnitt, keine Baumwurzeln.

Harpstedter Udo Buhlrich hat das Helfen im Blut

GESUNDHEIT Dankeschön für 100. Spende – 208 Freiwillige geben etwas „Lebenssaft“ ab



Zum 100. Mal spendete Udo Buhlrich Blut. Karin Möller (links) und Anke Hartmann vom DRK überreichen als Anerkennung für den Einsatz einen Gutschein. BILD: ASTRID KRITZER

HARPSTEDT/AK – Schon sein Vater war regelmäßiger Blutspender – da lag es für Udo Buhlrich nahe, selbst auch für die gute Sache aktiv zu werden. Am Freitag spendete der Harpstedter in der Delmeerschule zum inzwischen 100. Mal Blut – wofür er als kleines Dankeschön vom DRK-Ortsverein Harpstedt einen Gutschein überreichte bekam. Schon seine erste Blutspende hatte der 43-Jährige in Harpstedt erlebt – ebenfalls bei einer DRK-Aktion am 22. Mai 1987 im Flecken. Insgesamt waren am Frei-

tag 208 Blutspenderinnen und Blutspende dem Aufruf des Deutschen Roten Kreuzes gefolgt, den wichtigen „Lebenssaft“ zu spenden – darunter auch zehn Erstspender. Nach ihrer Blutspende konnten sich die Freiwilligen an einem östlich dekorierten, abwechslungsreichen Büfett stärken, das Hilde Wöbse mit dem Küchenteam vorbereitet hatte.

Der nächste Blutspendetermin in Harpstedt ist am 8. Juni. Auch dann hoffen DRK-Ortsverein und ehrenamtliches Helferteam auf rege Beteiligung.

Gesang pur bereitet dem Publikum reines Vergnügen

KONZERT Die Profisorischen begeistern in Dünsen vor fast ausverkauftem Haus – Vielfältiges Programm

VON PETER KRATZMANN

Zufriedene Gesichter gab es am Ende nicht nur bei den Akteuren, die mit 15 neu arrangierten Dauerbrennern aus den populären Songlisten von

sendern zu unterhalten wussten.

Auch Renate Jürgens vom Kulturteam sowie der Heimatvereinsvorsitzenden Jutta Hohnholz, stand die Jutta

über den großen Besucherzuspruch ins Gesicht geschrieben. Und nicht zu vergessen Dünsens Bürgermeister Hartmut Post: Der Gemeinderat ermöglicht letztlich durch die Bezuschussung, dass Veranstaltungen und damit Kultur dieser Art überhaupt in der Kirche möglich sind.

„Jetzt ist Sommer“, hieß das Auftaktstück, mit dem die Profisorischen gleich zu Beginn den Nerv des Publikums trafen. Die beschwingte Stimmung wusste die A-cappella-Formation aus der Kreisstadt geschickt zu nutzen. Ob etwa „Jungs vom Deich“, ein Bee-Gees- oder auch Metal-Medley: „Die Profiso-

rischen“ stellten einmal mehr ihre Klasse heraus und überzeugten durch die Bank mit ihrer Stimmenvielfalt, aber auch mit einer gehörigen Portion Mut zur Selbstdarstellung. Den gekonnten Schlussakzent setzten sie mit dem „Bratislava-Lover“, einmal mehr mit voluminöser Stimme von Martin Scheffler vorgetragen.

Kein Wunder, dass die „Vokalartisten“ aus Wildeshausen nicht ohne Zugabe entlassen wurden. Tosender Beifall war am Ende der Lohn für die acht stimmgewaltigen Männer auf der Bühne – Lutz Lüschen, Fabian Reinke, Detlev Buschenlange, Matthias Kenkel, Daniel Kollege, Christian Grau, Björn Oltmann und Martin Scheffler.



Begeisterten bei ihrem Auftritt in der Dünsener Zufluchtskirche: „Die Profisorischen“ aus Wildeshausen. BILD: PETER KRATZMANN

KURZ NOTIERT

Fitnesskurse entfallen HARPSTEDT – Die HTB-Fitnesskurse fallen am Dienstag und Donnerstag, 27. und 29. März, aus. Aus organisatorischen Gründen sei der Saal im „Marktkieker“ nicht zu nutzen, so der HTB.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Maria Bettmann
 ☎ 04431/9988 2706
Astrid Kritzer ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
 ☎ 04431/9988 1641